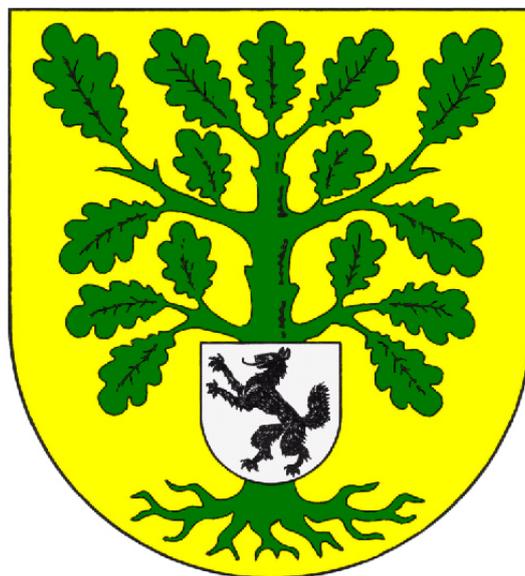


Berichtswesen der Gemeinde Altenholz
zum Stichtag 1. Oktober 2016



In ihrer Sitzung am 23. März 2011 ist die Gemeindevertretung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses gefolgt und hat sich dafür ausgesprochen, das im Jahre 2006 entwickelte Berichtswesen zu reformieren und ein „neues“ Berichtswesen ab dem 2. Quartal 2011 zur Anwendung kommen zu lassen. Unter Erweiterung der Inhalte des Verwaltungsberichts um den „Bericht über die Zuwendungen“ und den „Bericht über die Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung“ hat sich die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 11. Dezember 2013 dazu entschieden, den Jahresbericht ab dem Jahr 2014 nur noch ein Mal pro Jahr, und zwar zum Stichtag 1. Oktober des jeweiligen Jahres, abzufordern.

Auf Grundlage des § 45 c i. V. m. § 45 b Abs. 1 Nr. 3 GO berichtet der Bürgermeister daher zum Stichtag 1. Oktober eines Jahres über die nachstehend aufgeführten Angelegenheiten, wobei der jeweilige Bericht zum 15. Oktober des Jahres vorzulegen ist. Den nicht dem Hauptausschuss angehörenden Mitgliedern der Gemeindevertretung und Ausschussmitgliedern sind die Berichte mit gleichem Termin zuzuleiten.

Ich hoffe, der Bericht liefert Ihnen viele interessante Informationen und Erkenntnisse, welche Ihnen nicht zuletzt im Rahmen der Arbeit in den gemeindlichen Gremien zugutekommen werden. Für konstruktive Kritik zur Verbesserung der inhaltlichen Darstellung und des Umfangs der aufbereiteten Daten bin ich sehr dankbar.

Als Anlage ist diesem Bericht der Jahresbericht 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Altenholz – Ortswehr Klausdorf zu Ihrer Kenntnisnahme beigefügt.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen, die diesen Bericht durch Bereitstellung und Aufarbeitung der Informationen ermöglicht haben.

Altenholz, den 13. Oktober 2016



Carlo Ehrich

Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Entwicklung der Einwohnerdaten	
1.1. Einwohnerzahlen.....	5
1.2. Geburten- und Sterbefallzahlen.....	5
1.3. Zuzüge und Fortzüge.....	5
1.4. Altersstruktur	5
2. Entwicklung der gemeindlichen Finanzen (Ansatz, Rechnungsergebnis Vorjahr, Ansatz lfd. Jahr, Anordnungssoll lfd. Jahr)	
2.1. Gewerbesteuereinnahmen.....	6
2.2. Gewerbesteuerumlage.....	6
2.3. Grundsteueraufkommen.....	6
2.4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	6
2.5. Schlüsselzuweisungen.....	6
2.6. Ausschöpfung des genehmigten Kreditvolumens lt. Haushaltssatzung.....	6
3. Situation der Kinder, Jugendlichen und Senioren	
3.1. Schülerzahlen, ggf. auch an auswärtigen Schulen sowie auswärtige Schüler an Altenholzer Schulen.....	7-9
3.2. Anzahl der Plätze in den Kindertagesstätten für unter 3-jährige und über 3-jährige Kinder.....	10
3.3. Anzahl der Tagespflegestellen.....	10
3.4. Fälle für Kostenausgleich nach § 25 a KiTaG.....	10
3.5. Angebote und Auslastung der Jugendzentren.....	11
3.6. Teilnehmerzahlen und Kostenbilanz der Ferienbetreuung.....	12
3.7. Betreute Grundschule (Platzzahl, Auslastung und Öffnungszeiten).....	13-15
3.8. Seniorenangelegenheiten (z. B. <i>Seniorenpass und Teilnehmer an Seniorenver- anstaltungen</i>).....	16

4.	Soziales (Fallzahlen, Empfänger, Vorjahr und lfd. Jahr)	
4.1.	Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	17
4.2.	Grundsicherung.....	17
4.3.	Sozialhilfe.....	17
4.4.	Wohngeld.....	17
4.5.	Hilfempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	17
5.	Entwicklung des Personalbestandes	
5.1.	Anzahl der Mitarbeiter/innen unterteilt nach Beamten und Beschäftigten	18
5.2.	Teilzeit- und Vollzeitstellen.....	18
6.	Bücherei Altenholz	
6.1.	Anzahl der Ausleihen.....	19
6.2.	Anzahl der Nutzer.....	19
7.	Beteiligungen	
	<i>Zu berichten ist über Beteiligungen an Zweckverbänden, Vereinigungen, Vereinen, Unternehmen und Gesellschaften dann, wenn sich Besonderheiten abzeichnen/ergeben (z. B. ungeplante Erträge oder Aufwendungen von mehr als geringfügigem Umfang).....</i>	20-21
8.	Zustandsberichte	
8.1.	Zustand der öffentlichen Einrichtungen.....	22-26
8.2.	Straßenzustandsbericht.....	27-30
9.	Bericht über die Zuwendungen nach § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) i. V. m. § 7 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Altenholz.....	31-33
10.	Bericht über die Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung.....	34

1. Entwicklung der Einwohnerdaten

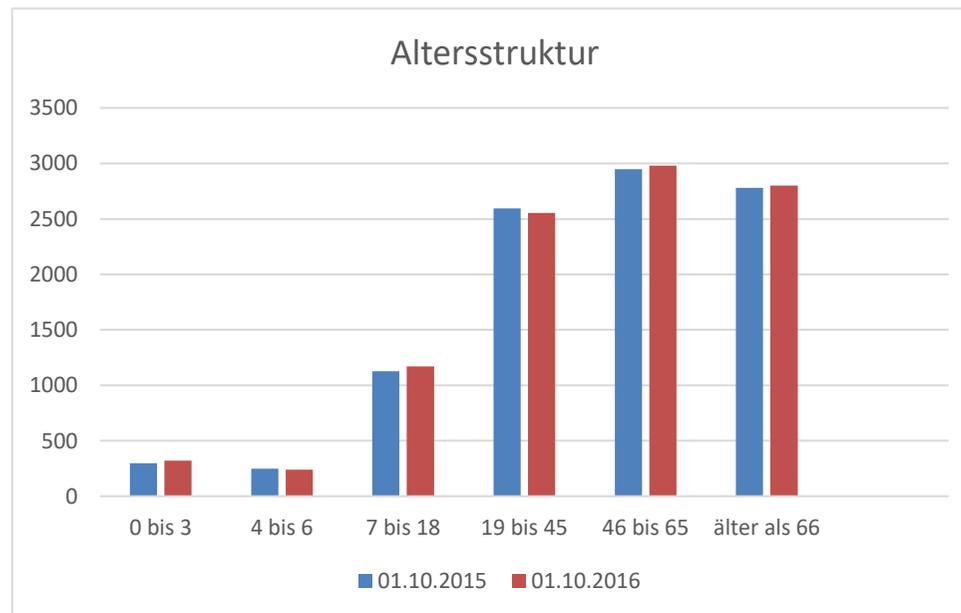
Einwohnerzahlen

<u>Stichtag</u>	<u>Einwohner^{*1)}</u>	<u>Geburten</u>	<u>Sterbefälle</u>	<u>Anmeldungen</u>	<u>Abmeldungen</u>	<u>Veränderung der Einwohnerzahl zum letzten Stichtag</u>
01.10.2015	9995	74	110	705	597	+72
01.10.2016	10.067					

HINWEIS: Bei den Geburten, Sterbefällen, Anmeldungen und Abmeldungen sind immer die Fälle nach dem vorgenannten Stichtag angegeben.

Altersstruktur

<u>Stichtag</u>	<u>0 bis 3</u>	<u>4 bis 6</u>	<u>7 bis 18</u>	<u>19 bis 45</u>	<u>46 bis 65</u>	<u>älter als 66</u>
01.10.2015	299	248	1127	2593	2949	2779
01.10.2016	320	240	1172	2555	2980	2800



*1) Die amtliche Einwohnerzahl beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) weicht aufgrund der Volkszählung (Zensus 2011) vom Melderegisterbestand der Gemeinde Altenholz ab. Abweichungen zwischen den festgestellten Daten aufgrund des Zensus 2011 und dem Melderegister resultieren aus Übererfassungen (sog. Karteileichen, z.B. bei fehlender Abmeldung bei einem Wegzug ins Ausland) und Untererfassungen (sog. Fehlbestände, z.B. bei fehlender Anmeldung bei einem Zuzug in das Gemeindegebiet).

Durch die Angleichung an den amtlichen Einwohnerstand des Statistikamtes Nord vom 31.12.2015 ergibt sich eine Differenz von -100 Einwohnern. Daher hatte die Gemeinde Altenholz laut Melderegister zum Stichtag 01.10.2016 eine Einwohnerzahl von 10.067, die Einwohnerzahl beim Statistikamt Nord lag bei 9967.

2. Entwicklung der gemeindlichen Finanzen
--

	Ansatz 2015 €	Rechnungs- ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Anordnungssoll 2016 €	
Gewerbsteuererträge	1.800.000,00	1.958.501,00	1.450.000,00	1.141.655,78	1)
Gewerbsteuerumlage	354.900,00	383.089,00	285.900,00	101.419,00	2)
Aufkommen Grundsteuer A	28.500,00	28.662,66	28.500,00	33.969,29	1)
Aufkommen Grundsteuer B	1.320.000,00	1.323.351,76	1.323.000,00	1.329.185,87	1)
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.311.900,00	5.345.623,00	5.538.700,00	2.745.496,00	2)
allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.501.100,00	1.504.032,00	1.483.100,00	1.482.348,00	3)

Anmerkungen zum Anordnungssoll des laufenden Jahres:

- 1) Der Betrag berücksichtigt das kumulierte Anordnungssoll entsprechend der erlassenen Abgabenbescheide.
- 2) Das Anordnungssoll berücksichtigt die Zahlungen zum 1.5. für das 1. Quartal und zum 1.8. für das 2. Quartal des laufenden Jahres.
 Weitere Zahlungstermine: zum 1.11. (für das 3. Quartal) sowie im Dezember (Vorauszahlung für das 4. Quartal).
 Die Abrechnung für das 4. Quartal erfolgt Anfang Februar des Folgejahres.
- 3) Das Anordnungssoll beinhaltet das feststehende Jahresanordnungssoll.

Ausschöpfung des genehmigten Kreditvolumens:

Die genehmigte Kreditaufnahme des Vorjahres beträgt 3.011.700 €, die geplante Kreditaufnahme des laufenden Jahres wurde auf 2.263.900 € festgesetzt. Von dem Gesamtvolumen (5.275.600,00 €) wurden 1.200.000 € zur Finanzierung der Flüchtlingsunterkunft in der Danziger Straße 33 in Anspruch genommen.

3. Situation der Kinder, Jugendlichen und Senioren

Schülerzahlen der Schuljahre 2015/2016 und 2016/2017 im Vergleich

3.1 Schülerzahlen sowie Anteil der Gastschüler an den Altenholzer Schulen

Schule	Schuljahr 2015/2016				Schuljahr 2016/2017			
	Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler	Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler
Grundschule Klausdorf	237	32	269	11,90%	252	31	283	10,95%
Grundschule Stift	76	3	79	3,80%	75	2	77	2,60%
Gemeinschaftsschule	149	250	399	62,66%	154	231	385	60,00%
Gymnasium	398	609	1007	60,48%	354	515	869	59,26%
Insgesamt	860	894	1754	50,97%	835	779	1614	48,27%

Veränderung der Schülerzahlen vom Schuljahr 2015/2016 zum Schuljahr 2016/2017

Schule	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017	Veränderung
Grundschule Klausdorf	269	283	5,20%
Grundschule Stift	79	77	-2,53%
Gemeinschaftsschule	399	385	-3,51%
Gymnasium	1007	869	-13,70%
Insgesamt	1754	1614	-7,98%

Schülerzahlen lt. Stichtagerhebung für die jährliche Schulstatistik

Stichtag Schuljahr 2015/2016: 25. September 2015

Stichtag Schuljahr 2016/2017: 23. September 2016

**Schülerzahlen an der Helene-Dieckmann-Schule –
Förderzentrum Altenholz-Gettorf-Kronshagen incl. präventiver Förderung**

Region	Schuljahr 2015/2016				Schuljahr 2016/2017			
	Schülerzahl	davon integrativ beschult	davon präventiv beschult	Anteil Schülerzahl in %	Schülerzahl	davon integrativ beschult	davon präventiv beschult	Anteil Schülerzahl in %
Altenholz	124	51	73	41,89%	106	61	45	35,81%
Gettorf	80	14	66	27,03%	93	26	67	31,42%
Kronshagen	92	42	50	31,08%	97	44	53	32,77%
Insgesamt	296	107	189	100,00%	296	131	165	100,00%

Veränderung der Schülerzahlen am Förderzentrum vom Schuljahr 2015/2016 zum Schuljahr 2016/2017

Region	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017	Veränderung
Altenholz	124	106	-14,52%
Gettorf	80	93	16,25%
Kronshagen	92	97	5,43%
Insgesamt	296	296	0%

Anzahl der Altenholzer Schüler an auswärtigen Schulen

Schulart	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Veränderung
Grundschule	13	8	-38,46%
Realschule/Regionalschule	2	0	-100,00%
Gymnasium	49	47	-4,08%
Gemeinschaftsschule	84*	80*	-4,76%
Insgesamt	148	135	-8,78%

Für das Schuljahr 2016/2017 ist noch keine Angabe möglich, da hier noch keine Mitteilung des Landes über die Anzahl der Schüler zum Stichtag 23. September 2016 vorliegt.

*Davon werden drei Schüler/innen im Schuljahr 2015/2016 an der Regelschule integrativ beschult, im Schuljahr 2014/2015 wurden zwei Schüler/innen an der Regelschule integrativ beschult.

Schülerzahlen lt. Stichtagerhebung für die jährliche Schulstatistik

Stichtag Schuljahr 2014/2015: 19. September 2014

Stichtag Schuljahr 2015/2016: 25. September 2015

Stichtag Schuljahr 2016/2017: 23. September 2016

Anzahl der Altenholzer Schüler, die Ersatzschulen in Schleswig-Holstein und Hamburg besuchen

(Schulen in freier Trägerschaft)

Schulart	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Veränderung
Grundschule	10	10	0,00%
Waldorfschule Kl. 1-4	2	1	-50,00%
Regionalschule	9	3	-66,67%
Gemeinschaftsschule	26	32	23,08%
Waldorfschule Kl. 5-10	4	2	-50,00%
Gymnasium	1	1	0,00%
Waldorfschule Kl. 11-13	2	3	50,00%
Dänische Grundschule	2	5	150,00%
Dänische Gemeinschaftsschule	3	2	-33,33%
Dänische Förderschule	1	1	0,00%
Insgesamt	60	60	0,00%

Für das Schuljahr 2016/2017 ist noch keine Angabe möglich, da hier noch keine Mitteilung des Landes über die Anzahl der Schüler zum Stichtag 23. September 2016 vorliegt.

Schülerzahlen lt. Stichtagerhebung für die jährliche Schulstatistik

Stichtag Schuljahr 2014/2015: 19. September 2014

Stichtag Schuljahr 2015/2016: 25. September 2015

Stichtag Schuljahr 2016/2017: 23. September 2016

3.2 Anzahl der Plätze in Kindertagesstätten für unter 3-jährige Kinder und über 3-jährige Kinder

3.3 Anzahl der Tagespflegestellen

3.4. Fälle zum Kostenausgleich

Ziff.	Thema	Bericht																																	
3.2.	<p>Anzahl der Plätze in den Kindertagesstätten für unter 3-jährige und über 3-jährige Kinder</p> <p><u>Ergänzungen zum Bericht:</u></p> <p>zu Nr. 2 – Kita DRK – In den nächsten Monaten wechseln noch 14 Kinder aus den Krippengruppen und 2 weitere Kinder aus anderen Betreuungen in den Elementarbereich.</p> <p>zu Nr. 3 – Kita Ahoi: Z. Zt. sind 4 Kinder mit besonderem Betreuungsaufwand in der Kita Ahoi, außerdem ist in einer Regelgruppe zusätzlich 1 U3-Kind aufgenommen worden.</p>	<table> <tr> <td colspan="2"><u>Tatsächliche Belegzahl unter 3-jährige</u></td> <td><u>mögliche Belegung:</u></td> </tr> <tr> <td>AWO:</td> <td>15</td> <td>15 (inkl. Hasenholz)</td> </tr> <tr> <td>DRK:</td> <td>30</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>DRK / Altenholzer Kinderstube:</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Kirche:</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </table> <table> <tr> <td colspan="2"><u>Tatsächliche Belegzahl über 3-jährige:</u></td> <td><u>mögliche Belegung:</u></td> </tr> <tr> <td>1. AWO:</td> <td>92</td> <td>90 – 98 bei Überbelegung</td> </tr> <tr> <td>2. DRK:</td> <td>46 (bis 1.4.16 = 62 K.)</td> <td>60 – 66 bei Überbelegung</td> </tr> <tr> <td>3. Kirche:</td> <td>75</td> <td>75 – 81 bei Überbelegung</td> </tr> <tr> <td>4. Schlaue Füchse:</td> <td>22</td> <td>22</td> </tr> <tr> <td>5. Zwergenhof:</td> <td>18</td> <td>18</td> </tr> </table> <p>Die KiTas haben die Plätze im Elementarbereich noch nicht alle vergeben, um den Krippenkindern, die im Laufe des KiTa-Jahres drei werden, einen Platz in den Elementargruppen anbieten zu können.</p>	<u>Tatsächliche Belegzahl unter 3-jährige</u>		<u>mögliche Belegung:</u>	AWO:	15	15 (inkl. Hasenholz)	DRK:	30	30	DRK / Altenholzer Kinderstube:	10	10	Kirche:	10	10	<u>Tatsächliche Belegzahl über 3-jährige:</u>		<u>mögliche Belegung:</u>	1. AWO:	92	90 – 98 bei Überbelegung	2. DRK:	46 (bis 1.4.16 = 62 K.)	60 – 66 bei Überbelegung	3. Kirche:	75	75 – 81 bei Überbelegung	4. Schlaue Füchse:	22	22	5. Zwergenhof:	18	18
<u>Tatsächliche Belegzahl unter 3-jährige</u>		<u>mögliche Belegung:</u>																																	
AWO:	15	15 (inkl. Hasenholz)																																	
DRK:	30	30																																	
DRK / Altenholzer Kinderstube:	10	10																																	
Kirche:	10	10																																	
<u>Tatsächliche Belegzahl über 3-jährige:</u>		<u>mögliche Belegung:</u>																																	
1. AWO:	92	90 – 98 bei Überbelegung																																	
2. DRK:	46 (bis 1.4.16 = 62 K.)	60 – 66 bei Überbelegung																																	
3. Kirche:	75	75 – 81 bei Überbelegung																																	
4. Schlaue Füchse:	22	22																																	
5. Zwergenhof:	18	18																																	
3.3	Anzahl der Tagespflegestellen	4 Tagespflegepersonen aus Altenholz mit Pflegeurlaubnis betreuen hier insges. 20 Kinder, / weitere 3 Tagespflegepersonen leben zwar in Altenholz, betreuen jedoch im Umland Kinder direkt in den Familien vor Ort.																																	
3.4.	<p>Fälle zum Kostenausgleich</p> <p><u>Ergänzungen zum Bericht:</u></p> <p>Von den 15 Kindern in auswärtigen Einrichtungen, werden 10 Kinder über das Waldorf-Konzept oder in einer dänischen Kindertagesstätte betreut. Insgesamt werden weiter Fälle wg. des Zuzugs ins Neubaugebiet hinzukommen, da die Kinder zunächst tlw. in ihren auswärtigen Betreuungseinrichtungen verbleiben.</p>	<p>auswärtige Kinder in Altenholzer Einrichtungen: 7 und davon AWO: 7 (besondere Gründe – Umzug, etc. – liegen vor) DRK: 0 Kirche: 0 Schlaue Füchse: 0 Zwergenhof: 0 Altenholzer Kinder in auswärtigen Einrichtungen: 15</p>																																	

3.5. Angebote und Auslastung der Jugendzentren

Teilnehmer an Aktionen und Angeboten

Jugendzentrum O.A.S.E.	Jugendzentrum Tümpel
1.203 Kinder und Jugendliche	1.487 Kinder und Jugendliche

Tagesdurchschnitt an Teilnehmern bei 170 / 185 Öffnungstagen

7 Tagesbesucher	8 Tagesbesucher
-----------------	-----------------

Die Besucher der Skateranlage in Stift und des Musikprobenraumes im Gemeindezentrum in Altenholz-Klausdorf kommen noch dazu.

Aktivitäten innerhalb des o. g. Zeitraumes:

Organisation und Durchführung von ...

- ...Kooperation und Beratung örtlicher Jugendverbände (Asgard Pfadf., TSV A Jgd.vorst.)
- ...Freizeitfahrten und Ausflügen
- ...Kanutouren
- ...Rockkonzerten und Jugendfeiern
- ...landes- und kreisweiten Veranstaltungen (z.B. Landesfachtage, „Jugend in eMotion“)
- ...Midnight-Basketball
- ...Beratung Jugendlicher
- ...Beratung von Eltern und Lehrkräften sowie Kooperation mit Altenholzer Schulen
- ...Bewerbungstrainings
- ...Hausaufgabenbetreuung
- ...pädagogischen Rollenspielen
- ...drogenpräventiven Angeboten
- ...landes- und kreisweiter Vernetzung in der OKJA (Kontakte und Aktionen)
- ...Mitwirkung bei Nordlicht (Vernetzung von Jugendzentren nördlich des Kanals)
- ...geschlechtsspezifischen Angeboten in jeweils einer Mädchen- und Jungengruppe
- ...Betreuung des Jugendbeirats

Freizeit – und Sportpädagogische Angebote wie z.B.

- ... Bogenschießen
- ... Spielaktionen
- ... Billard
- ... Kicker
- ... Darts
- ... Tischtennis
- ... Basketball
- ... Fußball
- ... Fantasy-Rollenspiele
- ... Cricket
- ... Werkstattangebote (z.B. Holz)
- ... Klettergarten
- ... Schwimmen
- ... Kochen

3.6. Teilnehmer und Kostenbilanz der Ferienbetreuung

Die Gemeinde Altenholz bietet für Kinder im Alter von ca. 6 bis ca. 12 Jahren in den Oster-, Sommer- und Herbstferien jeweils montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr bzw. von 8.00 bis 16.00 Uhr eine Ferienbetreuung an.

	Stichtag: 1.10.2015 Osterferien	Stichtag: 1.10.2015 Sommerferien	Stichtag: 1.10.2016 Osterferien	Stichtag: 1.10.2016 Sommerferien
Teilnehmende Kinder	34	113	30	152
Ø pro Woche	17	19	15	25
Einnahmen	2.076,25 €	5.940,00 €	1.525,00 €	5.140,00 €
Ausgaben	2.506,88 €	6.726,83 €	1.531,52 €	5.419,28 €
Zuschussbedarf / bzw. Überschuss	- 430,63 €	-786,83 €	-6,52 €	-279,28 €

Die Eltern zahlen für eine Betreuung für die Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr (ohne Mittagessen) 35,00 € pro Woche, für Geschwisterkinder 30,00 € pro Woche. Für die Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr (einschl. Mittagessen) beträgt der Beitrag 50,00 € pro Woche, für Geschwisterkinder 45,00 € pro Woche. Für eine Betreuung von 8.00 bis 16.00 Uhr (mit Mittagessen) zahlen die Eltern 75,00 € pro Woche, für Geschwisterkinder 70,00 € pro Woche.

In den Osterferien 2016 wurden in der 1. Ferienwoche 10 Kinder, in der 2. Woche 20 Kinder betreut. In der 1. Woche wurden 10 Kinder von 8.00 bis 13.00 Uhr betreut. In der 2. Woche wurden 12 Kinder von 8.00 bis 13.00 Uhr und 8 Kinder von 8.00 bis 16.00 Uhr betreut. In beiden Wochen wurden die Kinder mit einer Mittagsmahlzeit verpflegt. Die Eigenbeteiligungen der Eltern lagen bei 1.525,00 €, die Ausgaben bei 1.531,52 €. Der Zuschuss betrug 6,52 €.

In den Sommerferien 2016 wurden in der 1. Ferienwoche 19 Kinder von 8.00 bis 13.00 Uhr (ohne Mittagessen) betreut. In der 2. Woche wurden 13 Kinder von 8.00 bis 13.00 Uhr (ohne Mittagessen) betreut. In der 3. Ferienwoche wurden 48 Kinder von 8.00 bis 16.00 Uhr (einschl. Mittagessen) von der AWO Altenholz betreut. In der 4. Woche wurden insgesamt 18 Kinder betreut, davon 8 Kinder von 8.00 bis 13.00 Uhr und 10 von 8.00 bis 16.00 Uhr (einschl. Mittagessen). In der 5. Woche wurden insgesamt 25 Kinder betreut, hiervon 16 von 8.00 bis 13.00 Uhr und 9 Kinder von 8.00 bis 16.00 Uhr (einschl. Mittagessen). In der 6. Woche wurden insgesamt 29 Kinder betreut, hiervon 17 von 8.00 bis 13.00 Uhr und 12 Kinder von 8.00 bis 16.00 Uhr (einschl. Mittagessen).

3.7. Betreute Grundschule (Platzzahl, Auslastung und Öffnungszeiten)

Inanspruchnahme der Betreuten Grundschulen

1. Betreute Grundschule an der Claus-Rixen-Schule in Altenholz-Klausdorf

Modul (seit 1. August 2015)	1. September 2015		Modul	1. März 2016	
	Schüler	Anteil in %		Schüler	Anteil in %
nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	6	5,08	nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	7	6,31
Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Modul 2 (21) f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (20) f. 3. + 4. Klasse	41	34,75	Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Modul 2 (24) f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (16) f. 3. + 4. Klasse	40	36,04
nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	54	45,76	nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	49	44,14
nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	17	14,41	nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	15	13,51
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(45)	(38,14)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(45)	(40,54)
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(17)	(14,41)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(17)	(15,32)
Insgesamt	118	100,00	Insgesamt	111	100,00

Modul	1. März 2016		Modul	1. September 2016	
	Schüler	Anteil in %		Schüler	Anteil in %
nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	7	6,31	nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	9	6,87
Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Modul 2 (24) f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (16) f. 3. + 4. Klasse	40	36,04	Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Modul 2 (23) f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (22) f. 3. + 4. Klasse	45	34,35
nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	49	44,14	nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	47	35,88
nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	15	13,51	nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	30	22,90
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(45)	(40,54)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(58)	(44,27)
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(17)	(15,32)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(20)	(15,27)
Insgesamt	111	100,00	insgesamt	131	100,00

Anzahl der Altenholzer Schüler sowie der Gastschüler, welche die Betreute Grundschule an der Claus-Rixen-Schule in Altenholz-Klausdorf besuchen

1. September 2015				1. März 2016				1. September 2016			
Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler	Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler	Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler
103	15	118	12,71 %	97	14	111	12,61%	117	14	131	10,69 %

2. Betreute Grundschule an der Claus-Rixen-Schule, Außenstelle in Altenholz-Stift

Modul (seit 1. August 2015)	1. September 2015		Modul	1. März 2016	
	Schüler	Anteil in %		Schüler	Anteil in %
nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	4	14,28	nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	5	14,70
Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Modul 2 (3) f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (4) f. 3. + 4. Klasse	7	25,00	Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Modul 2 (4) f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (4) f. 3. + 4. Klasse	8	23,53
nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	12	42,86	nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	15	44,12
nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	5	17,86	nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	6	17,65
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(17)	(60,71)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(18)	(52,94)
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(6)	(21,43)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(6)	(17,65)
Insgesamt	28	100,00	Insgesamt	34	100,00

Modul	1. März 2016		Modul	1. September 2016	
	Schüler	Anteil in %		Schüler	Anteil in %
nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	5	14,70	nur Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr)	2	5,26
Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Modul 2 () f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (4) f. 3. + 4. Klasse	8	23,53	Modul 1 (7.00 - 8.00 Uhr) mit Mo- dul 2 (12) f. 1. + 2. Klasse, Modul 3 (1) f. 3. + 4. Klasse	13	34,21
nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	15	44,12	nur Modul 2 (12.00 - 14.00 Uhr)	16	42,11
nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	6	17,65	nur Modul 3 (13.00 - 14.00 Uhr)	7	18,42
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(18)	(52,94)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 Modul 4 (14.00 – 15.30 Uhr)	(19)	(50,00)
nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(6)	(17,65)	nur i.V.m. Modul 2 oder 3 und 4 Modul 5 (15.30 – 16.30 Uhr)	(6)	(15,79)
Insgesamt	34	100,00	insgesamt	38	100,00

Anzahl der Altenholzer Schüler sowie der Gast Schüler, welche die Betreute Grundschule an der Claus-Rixen-Schule, Außenstelle in Altenholz-Stift besuchen

1. September 2015				1. März 2016				1. September 2016			
Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler	Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler	Schüler aus Ahz.	Gast-schüler	Schülerz. insg.	Anteil Gast-schüler
28	0	28	0 %	32	2	34	5,88 %	37	1	38	2,63 %

Veränderung der zu betreuenden Schüler an den Betreuten Grundschulen

Betreute Grund-schule	1. September 2015	1. März 2016	1. September 2016	Veränderung v. 1. März 2016 zum 1. September 2016
in Altenholz-Klausdorf	118	111	131	18,02 %
in Altenholz-Stift	28	34	38	11,76 %
Insgesamt	146	145	169	16,55 %

Hinweis: Beim Vergleich der Auslastung am 1.9.2015 mit der Auslastung am 1.3.2016 ist zu bedenken, dass die Teilnehmerzahl bedingt durch Kündigungen zum 31.1 (Ende des 1. Schulhalbjahres) regelmäßig sinkt. In der Außenstelle in Stift ist dies jedoch nicht mehr der Fall. Zum Vergleich bzw. zur besseren Darstellung wurde daher zusätzlich die Auslastung am 1.9.2016 aufgeführt.

3.8 Seniorenangelegenheiten (z. B. Seniorenpass und Teilnehmer an Seniorenveranstaltungen)

	Stichtag: 1.10.2015	Jahr 2015	Stichtag: 1.10.2016
Verkauf von Seniorenpassen (Gültigkeit jeweils vom 15. Mai des laufenden Jahres bis 14. Mai des nachfolgenden Jahres)	110 (davon 1 vom Pass 2014/2015)	114 (davon 1 vom Pass 2014/2015)	107
Anzahl von Seniorenfahrten mit Seniorenpass	2	2	2
Anzahl der Teilnehmer an den o. g. Fahrten	81	81	85

Der Seniorenpass wird für 20,00 € pro Stück an Altenholzer Senioren verkauft. Für die Fahrten zahlen die Teilnehmer rd. 25,00 bis 30,00 €. Für die Veranstaltungen des Seniorenpasses und die vom Seniorenbeirat durchgeführten Ausflugsfahrten entstehen keine zusätzlichen Kosten.

	Stichtag: 1.10.2015	Jahr 2015	Stichtag: 1.10.2016
Seniorenfrühstücke in Stift und Klausdorf im Mai u. Oktober	203 (Mai+Sept. 2015)	203	121 (Mai 2016)

Für die Seniorenfrühstücke wurde eine Umlage von 2,--€ (im Mai 2015) bzw. 3,--€ (im Sept. 2015+2016) pro Person erhoben. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

4. Soziales (Fallzahlen, Empfänger, Vorjahr und lfd. Jahr)

4.1. Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	2015: noch keine Daten erhalten 2016: keine Daten erhalten
4.2. Grundsicherung (SGB XII)	1.10.2015: 49 Bedarfsgemeinschaften / 55 Personen 1.10.2016: 53 Bedarfsgemeinschaften / 60 Personen
4.3. Sozialhilfe	1.10.2015: 26 Bedarfsgemeinschaften / 27 Personen 1.10.2016: 28 Bedarfsgemeinschaften / 31 Personen
4.4. Wohngeld	1.10.2015: 20 Haushalte 1.10.2016: 46 Haushalte
4.5. Hilfeempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.10.2015: 61 Bedarfsgemeinschaften / 102 Personen 1.10.2016: 77 Bedarfsgemeinschaften / 148 Personen

5. Entwicklung des Personalbestandes

Stellen im Stellenplan (inkl. Auszubildende)

1.9.2014	1.10.2015	1.10.2016
123	133	119

Anzahl der Mitarbeiter/innen:

1.9.2014	1.10.2015	1.10.2016
113	122	119

davon:

Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte	Beschäftigte	Beamte
105	8	114	8	111	8

Anzahl der Teilzeitbeschäftigten:

1.9.2014	1.10.2015	1.10.2016
71 (62,8 %)	81 (66,4 %)	82 (68,9 %)

Die Anzahl der Mitarbeiter/innen ist mit dem Stellenplan konform. 4 Stellen im Raumpfle-
gebereich sind mit insgesamt 2 Personen besetzt. 2 Stellen sind unbesetzt. Auf einer Stelle
werden die Aufgaben durch gemeindefremdes Personal wahrgenommen.

6. Bücherei Altenholz

6.1. Anzahl der Ausleihen

1.10.2014 – 30.9.2015	1.10.2015 – 30.9.2016
15 Std. geöffnet 46 KW 222 Öffnungstage	15 Std. geöffnet 46 KW 222 Öffnungstage
41.046 Medien entliehen (31.241 ohne Verlängerungen) Durchschnitt pro KW 892 Medienausleihen	39.618 Medien entliehen (29.681 ohne Verlängerungen) Durchschnitt pro KW 861 Medienausleihen
	Onleihe: zusätzlich 1.867 Medien entliehen

6.2. Anzahl der Nutzer^{*1)}**im Vergleich**

1.10.2014 – 30.9.2015	631 Nutzer
1.10.2015 – 30.9.2016	568 Nutzer
	Durchschnittlich 40 Nutzer monatlich bei der Onleihe

^{*1)}Als Nutzer wird berücksichtigt, wer im Betrachtungszeitraum mindestens einmal eine Ausleihe vorgenommen hat. Die Besucherzahl lag im Betrachtungszeitraum bei ca. 9351 Besuchern.

7. Beteiligungen

7.1. Beteiligung der Gemeinde in Zweckverbänden

7.1.1. Zweckverband Entwicklungsgemeinschaft Altenholz-Dänischenhagen-Kiel

Derzeit werden Gespräche mit Kaufinteressenten über den Erwerb des letzten noch freien Grundstückes geführt. Das Grundstück hat eine Größe von 6.304 m².

Die Verbandsversammlung befindet sich im Dialog über die Fortführung des Zweckverbandes und der gemeinsamen Erschließung eines weiteren Gewerbegebietes. Es wurde Kontakt zu einem Eigentümer eines möglichen Grundstückes aufgenommen. Ein abschließendes Gesprächsergebnis steht noch aus.

7.1.2. Zweckverband Bauhof Altenholz-Dänischenhagen

Jahresabschluss

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Überschuss in EUR	-	-	84.000,-	66.000,-	28.000,-	122.500,-
Fehlbetrag in EUR	154.000,-	163.000,-	-			

Stundensätze

	2013 bis 2015	2016	
Stundenverrechnungssatz in EUR	49,-	LKW (mit Wechselaufbau)	31,50 €/Std.
		LKW	40,00 €/Std.
		Schlepper	38,00 €/Std.
		Sonderfahrzeuge	59,00 €/Std.
		Mitarbeiter	43,00 €/Std.

Der Zweckverband strebt einen positiven Jahresabschluss 2016 an.

Für die Anschaffung eines Mehrzwecktransporters wurde ein Darlehen in Höhe von 99.600,00 € aufgenommen. Die Laufzeit beträgt 8 Jahre.

Der Stundenverrechnungssatz wurde ab dem 01.01.2016 neu festgelegt (Beschluss der Verbandsversammlung vom 06.07.2015).

Die Verbandsversammlung vom 07.07.2016 hat beschlossen, dass die Prüfung der Jahresabschlüsse weiterhin extern erfolgen soll. Zudem wurde beschlossen, den Vertrag mit einer Kommunalberatung bis zum 31.12.2017 fortzusetzen. Eine Fortführung der Unterstützung durch eine Kommunalberatung wird 2017 geprüft.

Für das Jahr 2017 wurden für die u.g. Leistungen festgelegte Leistungsentgelte (in Form von Einheitspreisen) beschlossen.

- Sportrasen mähen
- Kunstrasen abschleppen
- Wöchentliche Kontrolle der Spielplätze
- Pumpenkontrolle
- Leerung der Sinkkästen

Mit der Einführung soll beobachtet werden, welcher zusätzliche Verwaltungsaufwand durch die Kalkulation und Anwendung von Leistungsentgelten entsteht und ob der Aufwand im angemessenen Verhältnis zum Nutzen steht.

7.2. Beteiligung der Gemeinde in sozialen Organisationen, privaten Gesellschaften und Interessensverbänden

7.2.1. Aktuelle Beteiligungen und Mitgliedschaften:

- Mitglied im Kommunalunternehmen IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH) durch Beschluss der Gemeindevertretung am 21. September 2011
- Beteiligung an der AktivRegion „Hügelland am Ostseestrand“ für den Förderzeitraum 2015 bis 2020 durch Beschluss der Gemeindevertretung am 24. September 2014
- Beteiligung an der Lokalen Tourismusorganisation (LTO) Eckernförder Bucht GmbH durch Abschluss des Gesellschaftervertrages entsprechend des Beschlusses der Gemeindevertretung am 7. März 2012
- Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV)
- Mitglied im Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT)

7.2.2. Veränderungen innerhalb des Berichtszeitraums: -keine-

8. Zustandsberichte

8.1 Zustandsbericht der öffentlichen Einrichtungen

Stand : Oktober 2016

Liegenschaften	laufende Wartungen	durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2015	zukünftig geplante Maßnahmen (ab HH 2016)
Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Rauch- u. Wärmeabzugsanlage ❖ Brandmeldeanlage ❖ Heizungs- und Lichtanlage ❖ Blitzschutz ❖ Brandmeldeanlage ❖ Brandschutztüren ❖ Automatiktüren / Fluchttüren ❖ Feuerlöscher ❖ Sicherheitsbeleuchtungsanlage ❖ Aufzugsanlage ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Pflasterung der Auffahrt (Haupteingang) ❖ Erneuerung der veralteten Rauchmelder (3. Abschnitt) ❖ Schulhofneugestaltung ❖ Malerarbeiten in Klassenräumen ❖ Maler- und Reinigungsarbeiten an der Außenfassade (1.BA) ❖ Energetische Sanierung des Flachdaches der ehem. Grundschule ❖ Sanierung der Außentoiletten der ehem. GS ❖ Beschilderung der Schulen (Pylon mit Fundament) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Austausch von Deckenrauchmeldern ❖ Nachrüsten von 2 Außentüren im Kunstraum (Erweiterung Unterrichtsbereich) ❖ Dichtigkeitsprüfung Kanalsystem ❖ Malerarbeiten in Klassenräumen ❖ Anstricharbeiten Außenfassade (2.BA) ❖ Umgestaltung Technik- und Werkraum, einschl. neuer E-Technik ❖ Schulhofsanierung ❖ Erneuerung Bodenbelag in der Aula ❖ Nachrüsten Parkplatz und barrierefreier Zugang zum Sekretariat (Haupteingang)
Kreishalle	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Trennvorhänge ❖ Geräteraumtore ❖ Rauch- u. Wärmeabzugsanlage ❖ Lüftungsanlage ❖ Brandmeldeanlage ❖ Feuerlöscher ❖ Sicherheitsbeleuchtungsanlage ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung ❖ Beprobung Trinkwasserspeicher 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Beschaffen von 3 neuen Reinigungswagen ❖ Beschaffen einer mobilen Reinigungsmaschine ❖ Erneuerung der Versiegelung in den Duschen ❖ Erneuerung Versiegelung Hallenfußboden

Gemeinschafts- schule	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Rauch- u. Wärmeabzugsanlage ❖ Heizungs- und Lichtanlage ❖ Blitzschutz ❖ Brandmeldeanlage ❖ Brandschutztüren ❖ Glasreinigung ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Malerarbeiten in Klassenräumen ❖ Erneuerung des Bodenbelages im Kunstraum ❖ Schallschutzmaßnahmen in einem Klassenraum ❖ Beschilderung der Schulen (Pylon mit Fundament) ❖ Parkplatzneuanlegung ❖ Abstellgebäude für die Hausmeister ❖ Asphaltarbeiten und Bepflanzung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Malerarbeiten in Klassenräumen ❖ Weitere Schallschutzmaßnahmen in Fach- und Klassenräumen ❖ Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Musikraum ❖ Abbruch Pavillons / Neuschaffen von DaZ-Klassenräumen ❖ Erneuerung Kochküchen, 1.BA (Unterrichtsküchen)
Edgar-Mesch- kat-Halle	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Trennvorhänge ❖ Geräteraumtore ❖ Tribüne ❖ Rauch- u. Wärmeabzugsanlage ❖ Heizungs- und Lüftungsanlage ❖ Blitzschutz ❖ Brandmeldeanlage ❖ Nasslöschleitung/Wandhydranten ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung ❖ Beprobung Trinkwasserspeicher 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erneuerung / Instandsetzung der Notbeleuchtung ❖ Erneuerung Brandschutzdecke im Turnschuhgang ❖ Instandsetzung der Klingelanlage und Überwachung der Eingangs- und Notausgangstüren
Claus-Rixen- Schule – Au- ßenstelle am Stifter Wald	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Rauch- u. Wärmeabzugsanlage ❖ Heizungs- und Lichtanlage ❖ Aufzugsanlage ❖ Blitzschutz ❖ Brandmeldeanlage ❖ Glasreinigung ❖ Schließanlage ❖ Feuerlöscher ❖ Brandschutztüren ❖ Sicherheitsbeleuchtungsanlage ❖ Elektroakustische Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Beschilderung der Schulen (Pylon mit Fundament) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Beschilderung im Außenbereich ❖ Einbau Klingelanlage im Bereich der Betreuten Grundschule
Claus-Rixen- Schule	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Rauch- u. Wärmeabzugsanlage ❖ Blitzschutz ❖ Feuerlöscher ❖ Aufzugsanlage ❖ Schließanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) Mittelfristig 2018 (Wolterbau): ❖ Energetische Sanierung der Fassade 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Malerarbeiten in Klassenräumen und im Außenbereich (Säulen) ❖ Bodenbelagsarbeiten Flur und 2 Klassenräume (Wolterbau) ❖ Dachsanierung Pyramidenbau

	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Glasreinigung ❖ Brennwertkessel ❖ Heizkessel 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Energetische Sanierung des Daches ❖ Erneuerung der Fenster und teilw. der Türen 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Neugestaltung der Eingangsüberdachung
Betreute Grundschule Klausdorf	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Malerarbeiten im Aufenthaltsraum sowie im Bereich der Fenster 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Schaffen von Rollstuhlgerechten Zugängen ❖ Instandsetzung Eingangstüren, einschl. neuer Überdachung ❖ Erneuerung Fenster ❖ Sanierung WC-Bereiche ❖ Malerarbeiten im Eingangs- und Flurbereich
Helene-Dieckmann-Schule	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Glasreinigung ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Malerarbeiten im Flur und Schulleiterbüro
Turnhallen Klausdorf	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Geräteraumtore ❖ Blitzschutzanlage ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage ❖ Beprobung Trinkwasserspeicher ❖ Glasreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Sanierungsmaßnahmen am Hallenfußboden
Feuerwachen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlagen ❖ Blitzschutz ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage ❖ Industrietore ❖ Glasreinigung ❖ Rolltor 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Erneuerung von Zählern und des Stromkastens (Knoop) ❖ Anschaffung eines Freischneiders, einer Geschirrspülmaschine und eines Backofens 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Instandsetzungsarbeiten an Dach und Fassade ❖ Neuschaffen von Umkleieräumen ❖ Sanierung WC-Anlagen ❖ Erneuerung Beleuchtung Parkplatz ❖ Erneuerung Heizung ❖ Anbau einer Fahrzeuggarage
Polizei	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage ❖ Schließanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Erneuerung der verzogenen Terrassentür durch ein Fensterelement 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erweiterungsbau zwecks Personalerweiterung und neuer Sicherheitsbestimmungen für Polizeigebäude ❖ Anbringen von Sonnenschutzfolien an Fenstern
Gemeindezentrum	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Rauch- u. Wärmeabzugsanlage ❖ Lüftungsanlage ❖ Heizungsanlage ❖ Blitzschutz ❖ Automattüren/ Fluchttüren 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Neuanschaffung einer Motorsäge, eines Laubpusters und eines Rasenmähers 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Malerarbeiten im Bereich der Außenfassade (Erhaltung der Holzbalken) ❖ Einbau eines Fettabscheiders ❖ Erneuerung Fester im EG (1.BA)

	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Feuerlöscher ❖ Aufzugsanlage ❖ Kleingüteraufzug ❖ Wartung Alarmanlage ❖ Notrufvertrag Alarmverfolgung ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung ❖ Beprobung Trinkwasserspeicher 		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Malerarbeiten im Innenbereich (1.OG, Flure und Säle) ❖ Erneuerung Beleuchtung in den Sälen (1.OG)
Blockhütte	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Maler- und Bodenbelagsarbeiten in den als Klassenräumen genutzten Bereichen ❖ Malerarbeiten an der Holzfassade
Jugendtreff Tümpel	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Erneuerung des alten Bodenbelages im Jungenraum 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erneuerung der defekten Terrassentür ❖ Erneuerung von 2 Fenstern ❖ Instandsetzungsarbeiten am Dach ❖ Neugestaltung Eingang und Terrassenbereich
Jugendtreff Stifter O.A.S.E	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Feuerlöscher ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) ❖ Erneuerung des alten Teppichbelages im Büro 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erneuerung Eingangsbeleuchtung (Bewegungsmelder)
Friedhof	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage ❖ Schließanlage ❖ Leichenschrank ❖ Glasreinigung 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Entfernung weiterer Absackungen im Bereich der gepflasterten Wege 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Neuanschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers, eines Freischneiders sowie eines Laubpusters ❖ Abschleifen / Reinigen der Fliesen in der Kapelle ❖ Erneuerung Beleuchtung in der Kapelle ❖ Instandsetzungsmaßnahmen an den Außenwasserentnahmestellen
Sportplätze Stift	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Reinigung Kunststoffbeläge ❖ Schließanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Arbeiten im Bereich der Skateranlage (Abtragung von Wildwuchs und Grasnaben rund um den Zaun sowie Reinigung der Fläche) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Neuansaat von Sportrasen und Setzen einer Maulwurfsperr (Schulsportplatz Gymnasium)
Rathaus	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Blitzschutz ❖ Automatiktüren/Brandschutztüren ❖ Feuerlöscher ❖ Aufzugsanlage ❖ Wartung Alarmanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Instandsetzungsmaßnahmen an der Fassade (Leibungsbereich der Fenster) ❖ Instandsetzungsmaßnahmen am Fußboden im EG

	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Notrufvertrag Alarmverfolgung ❖ Schließanlage ❖ Glasreinigung 		<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erstellen von Flucht- und Rettungswegplänen
Grasweg 16 -Wohnung-	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erneuerung des Eingangspodestes, einschl. Treppenstufen ❖ Malerarbeiten an der Putzfassade
Klausdorfer Straße 74 -Hausmeister- haus-	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	
Klausdorfer Straße 91 -Wohnung im 1.OG- -Kita im EG-	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Automatische Schiebetür ❖ Feuerlöscher ❖ Blitzschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Umbaumaßnahmen für die Einrichtung einer Kita (EG) ❖ Umbaumaßnahmen für das Herrichten von Flüchtlingswohnungen (OG) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erneuerung Fenster (OG) ❖ Instandsetzungsarbeiten an der E-Installation
Posener Straße 39 b -Hausmeister- haus-	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	
Danziger Straße 18 b -Hausmeister- haus-	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung der ortsfesten elektrischen Geräte durch eine Fachfirma (alle 4 Jahre) 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erneuerung Vordach im Eingangsbereich ❖ Erneuerung Einzäunung und Pflasterung im Eingangsbereich
Bauhofgebäude	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Heizungsanlage ❖ Industrietore ❖ Ölabscheider ❖ Schließanlage 	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erneuerung des Sektionaltores im Bereich der Streusalzlagerung 	

8.2 Straßenzustandsbericht

Bewertung in Schadensklassen 1 (= ohne Mängel) bis 5 (= mangelhaft)

Altenholz-Stift

Lfd. Nr.	Straße	Zustand	Behebung
1	Pommernring, Königsberger Straße, Insterburger Weg, Altensteiner Weg, Elbinger Weg, Tilsiter Weg	Alle Straßen sind mit SF-Pflaster versehen. Der Zustand ist insgesamt in Kategorie 2 zu bewerten (Ausnahme: Königsberger Straße). In geringem Maße sind Schadstellen wie Auswaschungen und leichte Versackungen vorhanden. Im unteren Bereich der Königsberger Straße gibt es eine größere Stelle, die bei stärkerem Regen Probleme in der Wasserführung aufweist. Ursächlich ist hier der Untergrund, so dass eine grundsätzliche Beseitigung nur über einen Vollausbau zu erreichen ist.	Eine punktuelle Behebung ist zurzeit nicht vorgesehen, (ein Eingriff in das Pflastergefüge führt bei kleinen Teilsanierungen zur Unterbrechung des Pflasterverbunds). ggf. punktuell bei erheblichen Versackungen nach Bedarf Der Ausbau für die Königsberger Straße ist ab 2018/2019 vorgesehen.
2	Stettiner Weg	Nebenstraße zum Pommernring, gepflasterte ausgebaute Straße, Kategorie 1	Ausbau und Kanalsanierung Ende 9/2013 abgeschlossen
3	Stralsunder Weg	Nebenstraße zum Pommernring, gepflasterte ausgebaute Straße, Kategorie 1	Ausbau und Kanalsanierung 3/2016 abgeschlossen
4	Kolberger Weg	Nebenstraße zum Pommernring mit Schwarzdeckenoberfläche ist in sehr schlechtem Zustand, ein ausreichender Unterbau ist nicht vorhanden, Kategorie 5	Im Juli 2016 haben der Ausbau und die Kanalsanierung begonnen.
5	Buswendeschleife vor dem Dorfteich	Kat. 3, Gehweg schadhaft, Pflasterung zerbröselt (Frostschäden)	Im Zuge der zukünftigen Umstellung auf barrierefreie Bushaltestellen einzuplanen.
6	Verbindungsweg Stralsunder Weg über Spielplatz in Richtung Breslauer Straße	Kat. 3, Gehweg schadhaft/Weg uneben, teilweise sind Platten gebrochen und große Fugen vorhanden.	Es finden Überlegungen zu einer Umstrukturierung der Wegführung am Spielplatz statt. Eine Umsetzung ist noch nicht vorgesehen.
7	Posener Str. Wohnwege	Kat. 3-4, Schwarzdeckenoberfläche sanierungsbedürftig	Ausbau der Wohnwege mit Kanalsanierung als weiterer Abschnitt des Wohnweges anierungskonzeptes,

Lfd. Nr.	Straße	Zustand	Behebung
			langfristig ab 2019 einzuplanen
8	Rote Kate	Kat. 2-3 im vorderen Bereich Einfahrt bis Haus Nr. 48 a ab Haus Nr. 48 a dann Kat. 5 ähnlich wie Rotdornweg Schwarzdeckenoberfläche in unbefriedigendem Zustand, kein Unterbau vorhanden	Im Rahmen d. allgemeinen Straßenunterhaltung Als Ausbaumaßnahme langfristig ab 2020 einzuplanen.

Altenholz-Klausdorf

Lfd. Nr.	Straße	Zustand	Behebung
1	Klausdorfer Straße	Zum wesentlichen Teil (Kreisel Struckbrook über Bereich Horn bis zur L 254) handelt es sich um die Kreisstraße 19. Die Gemeindestraße vom Kreisel Struckbrook bis zur Einmündung Altenholzer Straße wird durch den Durchgangsverkehr stark frequentiert. Die Asphaltdecke weist bereits viele Schäden auf und ist mit der Kategorie 3 zu bewerten.	Eine Rissanierung wurde in 2012 durchgeführt. Die Behebung weiterer Schäden erfolgt im Rahmen der allgemeinen lfd. Unterhaltung.
2	Altenholzer Straße Radweg	Im Verlauf des Radweges zwischen Lindenallee und Ahornallee sind durch Baumwurzeln mehr als zehn Aufbrüche mit Wölbungen von 2 bis 5 cm entstanden Zwischen dem Kreisel „Am Buchholz“ bis zur Kreuzung Ohlandbogen sind durch Wurzeleinwüchse und Absackungen tlw. erhebliche Asphalt-schäden und wellenartige Streckenabschnitte entstanden.	Die Maßnahmen wurden jeweils um ein Jahr verschoben und werden für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 berücksichtigt. Die erste Maßnahme zwischen dem Kreisel „Am Buchholz“ bis zur Kreuzung Ohlandbogen soll in den Herbstferien 2016 durchgeführt werden.
3	Altenholzer Straße	Kat. 2, geringe Rissbildung auf ganzer Strecke	Die Behebung von größeren Schäden erfolgt im Rahmen der allgemeinen lfd. Unterhaltung.

Lfd. Nr.	Straße	Zustand	Behebung
4	Lindenallee	Kat. 3, im Bereich der Busbuchten sind die Regenablaufsteine / Muldensteine lose	Im Zuge der zukünftigen Umstellung auf barrierefreie Bushaltestellen hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Haltestelle „Dataport“ im Jahr 2017 umzubauen.
5	Birkenweg Rotdornweg Sanddornweg Kiefernweg	Nebenstraßen sind in schlechtem Zustand, Kat. 3 bis 5; ausreichender Unterbau nicht vorhanden.	Als Ausbaumaßnahme mittel- bis langfristig ab 2018 einzuplanen.
6a	Kubitzberger Weg innerhalb geschlossener Ortschaft	Straßenabschnitt im innerörtlichen Teil ist als Kat. 5 zu bewerten	mittel- bis langfristige Ausbaumaßnahme mit Kanalsanierung ab 2019
6b	Kubitzberger Weg außerhalb geschlossener Ortschaft	Kat. 1, Deckenerneuerung erfolgte im Sommer 2014	Förderung der Maßnahme durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde
9	Freesenberg	Kat. 4, Rote Pflasterung schadhaft sowie Frostschäden im Gehweg	Stellenweise erfolgte eine Ausbesserung in den vergangenen Jahren. Es gibt jedoch noch ausstehende Bereiche.
10	Straße vor dem Friedhof (Kapelle)	Kat. 5, Schwarzdeckenoberfläche sanierungsbedürftig mit großen Schlaglöchern	Durch die hohe Frequenzierung wäre eine Sanierung mittelfristig vorzunehmen.

Altenholz- Knoop und weitere Außenbereiche

Lfd. Nr.	Straße	Zustand	Behebung
1	Knooper Dorfstraße	Gemeindestraße im Außenbereich für Anwohner und landwirtschaftlichen Verkehr, fast durchgehend Kat. 5 im Abschnitt mit den angrenzenden Häusern Kat. 2 (Teilbereich wurden in 2010 saniert)	Maßnahmen nach Bedarf i. R. der allg. Unterhaltung. Das Aufbringen einer massiven Asphaltdecke zur Senkung der lfd. Unterhaltung ist zu überlegen. In 2011 wurden dort im vorderen Bereich Schwellen aufgebracht. regelmäßige Sanierung im Rahmen der allg. Unterhaltung

Lfd. Nr.	Straße	Zustand	Behebung
2	Achtstückenberg	wie vor, geringe Verkehrsbelastung	regelmäßig Sanierung im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung
3 a	Polterberg	Einfahrtbereich Kat. 4, ab Zufahrt Erschließung bis Kanalwirtschaftsweg erfolgte 2010 eine Deckenerneuerung, hier Kat. 1	regelmäßig Sanierung im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung
3 b	Polterberg Zufahrt zur Erschließung	wassergebundene Oberfläche	Wie vor, ggf. sollte der Aufwand für die Unterhaltung gesenkt und der Allgemeinzustand verbessert werden, indem eine Asphalt-schotterdecke aufgebracht wird.

Die übrigen Gemeindestraßen werden nicht gesondert aufgeführt. Im Wesentlichen zeigt sich ein allgemein guter bis befriedigender Zustand. Schlaglöcher oder Risse werden regelmäßig wie in der Vergangenheit im Rahmen der allgemeinen Unterhaltungsmaßnahmen beseitigt. Nennenswerte Maßnahmen sind in diesen Bereichen mittelfristig nicht erforderlich.

Frostschäden im Bereich gepflasterter Gehwege durch Absackungen oder durch Zersetzungen an den Steinen selbst werden zumeist im Rahmen der laufenden Straßen- und Wegeunterhaltung durch den Zweckverband Bauhof Altenholz Dänischenhagen behoben. Gleiches im Bereich von Straßen, teilweise auch mit Pflaster im Betonbett, wird an Fachfirmen vergeben.

Allerdings muss aufgrund der Haushaltslage und der weiter zurückgeschobenen Maßnahmen im Bereich der Deckenerneuerungen und umfangreicheren Sanierungen darauf hingewiesen werden, dass Straßen sowie Rad- und Fußwege, die z. Zt. in Gänze oder Teilabschnitten noch nicht besonders erwähnenswert erscheinen, im Laufe der nächsten Jahre automatisch in den Fokus geraten können. Es sollte daher gelten, ein weiteres Anschwellen des bereits vorhandenen Sanierungsstaus soweit möglich zu vermeiden.

9. Bericht über die Zuwendungen
--

nach § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO) i. V. m. § 7 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung der Gemeinde Altenholz

<u>lfd. Nr</u>	<u>Datum der Spende</u>	<u>Name des Spenders</u>	<u>Zuwendungsempfänger</u>	<u>Spendenbetrag</u>	<u>Wert der Sachspende</u>
		Sonstige Spenden			
1	28.12.2015	Famila	Soziale Zwecke	1.500,00	
2	18.8.2016	Autohaus Rehder GmbH & Co. KG	Spende allgemeine Jugendarbeit	50,00	
3	18.8.2016	Weihe GmbH	Spende allgemeine Jugendarbeit	100,00	
4	22.8.2016	Tischer, Peter	Spende allgemeine Jugendarbeit	50,00	
5	22.8.2016	Rene Raschke, Fahrschule Dänischenhagen	Spende allgemeine Jugendarbeit	50,00	
6	25.8.2016	Gartenideen Stegemann	Spende für die Kinder- und Jugendarbeit	100,00	
7	12.9.2016	Fa. Scheidler	Spende für die Kinder- und Jugendarbeit	80,00	
8	12.9.2016	Auto Horn GmbH	Spende für die Kinder- und Jugendarbeit	100,00	
			Summe	2.030,00	

		Freiwillige Feuerwehr Altenholz			
1	24.11.2015	Bindeballe, Renate	Spende Freiwillige Feuerwehr Ahz	200,00	
2	24.11.2015	Rubin, Frank	Spende Freiwillige Feuerwehr Ahz	500,00	
3	30.11.2015	Striebich, Horst	Spende Freiwillige Feuerwehr Knoop	100,00	
4	23.12.2015	Bluhm, Reinhard	Spende Freiwillige Feuerwehr Ahz	1.200,00	
5	24.2.2016	Kruse, Jörg	Spende Freiwillige Feuerwehr Ahz	50,00	
6	3.5.2016	Förde Sparkasse Stiftergemeinschaft	Spende Freiwillige Feuerwehr Ahz	1.653,00	
7	6.7.2016	Förde Sparkasse	Spende Freiwillige Feuerwehr Ahz	1.000,00	

			Summe	4.703,00	
--	--	--	--------------	-----------------	--

		Jugendfeuerwehr Al- tenholz			
1	11.2.2016	Cizinski, Uwe Georg	Spende Jugendfeuer- wehr	350,00	
			Summe	350,00	

		Spenden Flutopfer "Hikkaduwa"			
1	5.10.2015	Ev.luth. Kirche Henstedt-Ulzburg	Spende Flutopfer „Hik- kaduwa“ Kollekte Däni- skehagen	112,76	
2	27.10.2015	Evangelisch-Lutheri- scher	Kinderheim Srilanka Hilfe 27.9.15 KG Chr. Bor- desholm	132,90	
3	28.10.2015	UKN Bingo Projektför- derung	Projekt KI-4594-15ES 2. Teilbetrag	5.750,00	
4	8.12.2015	Funk,Ehrich und Gal- lage Angila	Verkaufserlös Weih- nachtsmarkt	2.000,00	
5	8.1.2016	Kind ohne Eltern-Wal- ter Brei	Spende Flutopfer „Hik- kaduwa“	6.000,00	
6	13.1.2016	UKN Bingo Projektför- derung	Projektförderung Projekt KI-4594-15ES, 3. Teilbe- trag	2.875,00	
7	5.2.2016	Ev.Luth. Kirchenkreis RD-ECK	Koll 18.10.15 f. Hik- kaduwa	86,49	
8	2.3.2016	Boenke, Helmut und Ilse Margret	Spende Flutopfer „Hik- kaduwa“	100,00	
9	3.3.2016	Sieloff, Wolfgang Rüdi- ger und Brigitte	Spende Flutopfer „Hik- kaduwa“	100,00	
10	23.3.2016	Kind ohne Eltern-Wal- ter Brei	Spende Flutopfer „Hik- kaduwa“	600,00	
11	4.4.2016	De Waal, Jörg u. Christel	Spende Flutopfer „Hik- kaduwa“	200,00	
12	6.4.2016	UKN Bingo Projektför- derung	Projekt KI-4594-15ES ab- schliessende Zuwendung	2.832,51	
13	11.4.2016	Gebhard von Busse	Spende Flutopfer „Hik- kaduwa“	50,00	
14	18.5.2016	UKN Bingo Projektför- derung	Projekt KI-4712-15ES 1. Teilbetrag	2.000,00	
15	30.6.2016	Funck, Ehrich u. Gal- lage, Angila	Verkaufserlös Bücher- markt	2.300,00	

16	1.7.2016	Ev. Luth. Kirchenkreis RD-Eck	Ev. Luth. Kirchenkreis RD KG Dänischenhagen Koll 19.6.16	154,08	
17	18.7.2016	UKN Bingo Projektför- derung	Projekt KI-4712-15ES 2. Teilbetrag	888,99	
18	27.7.2016	UKN Bingo Projektför- derung	Projekt KI-4712-15ES 3. Teilbetrag	1.200,00	
19	20.9.2016	UKN Bingo Projektför- derung	Projekt KI-4712-15ES 4. Teilbetrag	681,01	
20	21.9.2016	EV. Luth. KG Christus Bordesholm	Kinderheim Sri Lanka	75,62	
			Summe	28.139,36	

10. Bericht über die Ausführung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung
--

➤ **Asylbewerber / Flüchtlinge**

Asylbewerber / Aussiedler insgesamt im Kreisgebiet	Quote 2016 Altenholz	bereits aufgenommen bis 30.9.2016	noch aufzunehmen
3500	146	60	86

Anzahl Asylbewerber / Aussiedler, die im Leistungsbezug der Gemeinde stehen	davon unter 6-Jährige	6-18-Jährige	ab 18-Jährige
141	15	27	99

➤ **Das Ordnungsamt Dänischenhagen, Sachbearbeiterinnen Frau Bäumer und Frau Tietje, berichten zum diesjährigen Stichtag:**

Seit April 2014 werden ordnungsamtsrechtliche Aufgaben der Gemeinde Altenholz durch das Amt Dänischenhagen wahrgenommen. Grundlage ist der Kooperationsvertrag vom 06.06.13/08.04.14 mit dazugehörigem Aufgabenkatalog.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen im Bereich Gefahrenabwehr, Gaststättenrecht, Straßenreinigung (Überwuchs auf öffentliche Straßenflächen), Tierschutz, Gefahrhunderecht, Sondernutzungsrecht (Plakatierung, Aufstellen von Containern) auf öffentlichen Straßen, Veranstaltungen, Rattenbekämpfungsmaßnahmen, Beschilderung.

Es finden wöchentliche Ortskontrollen statt, bei denen Hinweisen von Bürgern nachgegangen wird, bzw. Örtlichkeiten hinsichtlich der Durchführung einer Maßnahme geprüft werden (z. B. Veranstaltungen).

Beispiel Heckenrückschnitt:

Der Bauhof, andere Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger geben Hinweise an das Ordnungsamt, dass in einer Straße ein Heckenbereich in den öffentlichen Raum hineinragt und die Sichtmöglichkeiten der Verkehrsteilnehmer einschränkt. Es wird der Eigentümer des Heckengrundstücks ermittelt und unter Setzung einer Frist aufgefordert, die Hecke zurückzuschneiden. Nach Fristende erfolgt die Nachkontrolle.

Beispielhafte Berichtszahlen:

Im Zeitraum Juli 2015 bis Juni 2016 wurden

- 85 Sondernutzungserlaubnisse (64 Plakate + 21 Containeraufstellung) erteilt,
- 8 Gefahrhundefälle bearbeitet,
- 20 bis 30/je Monat Heckenkontrollen durchgeführt und
- 11 Fälle von Nichteinhaltung von Schornsteinfegerarbeiten bearbeitet.